

PRESSEMITTEILUNG

SCHAUSPIEL

FAUST

VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



BRANDENBURGER
THEATER

„Faust“, der deutsche Klassiker schlechthin, erzählt von einem, der alles gelernt hat und nichts fühlen kann. Der nach Erkenntnis strebt und sich nicht mit der Begrenztheit des menschlichen Verstandes abfinden kann. Das ruft Mephisto auf den Plan. Alles was ein Teufel heranschaffen kann, legt er Faust zu Füßen. Faust braucht nur zuzugreifen.

Aber selbst jetzt gelingt es ihm nicht, zufrieden oder gar glücklich zu sein. Faust will dem Leibhaftigen beweisen, dass ein Mensch auf dieser Welt niemals zufrieden sein kann. Der Pakt, den er eingeht, fußt auf dieser Hybris. Er fragt herausfordernd: „Was willst du, armer Teufel, geben?“ Und Mephistopheles wirft Köder um Köder aus, aber Faust kann sich niemals dazu entschließen, zum Augenblick zu sagen, er möge verweilen, weil er für ihn, Faust, schön und erfüllend sei.

Die Suche nach dem Sinn wird ein Abenteuer, das eine Spur der Verwüstung hinter sich lässt: Die aufrichtig liebende Margarete und ihre ganze Familie fallen dem Größenwahn Fausts zum Opfer. Ist er in der Lage, die Verantwortung für seine Taten zu übernehmen? Oder sieht er immer nur sich?

Erzählt Goethes Drama die Geschichte eines individualistischen Amoklaufs? Oder zeichnet es ein Sinnbild des Menschen an sich?

Veranstaltungsdauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause

Regie: Kai O. Schubert
Dramaturgie: Frank Martin Widmaier
Kostüme/Bühne: Patricia Walczak

Mit: Andreas Hueck (Faust), Justus Carrière (Mephisto), Clara Schoeller (Gretchen), Gislén Engelmann (Marte Schwertlein), Willi Händler (Wagner und weitere Rollen), Felix Isenbügel (Valentin und weitere Rollen) und Arne Assmann

Eine Eigenproduktion des Brandenburger Theaters in Kooperation mit dem Theater Poetenpack (Potsdam)

PREMIERE:
FREITAG, 04. SEPTEMBER 2020 UM 19.30 UHR - GROSSES HAUS

WEITERE AUFFÜHRUNGEN: SO, 13. SEPTEMBER 2020 UM 16.00 UHR - GROSSES HAUS
DI, 27. OKTOBER 2020 UM 19.30 UHR - GROSSES HAUS
FR, 30. OKTOBER 2020 UM 19.30 UHR - GROSSES HAUS
FR, 06. NOVEMBER 2020 UM 19.30 UHR – STUDIOBÜHNE
SA, 07. NOVEMBER 2020 UM 19.30 UHR - STUDIOBÜHNE
MO, 09. NOVEMBER 2020 UM 19.00 UHR - STUDIOBÜHNE
DO, 26. NOVEMBER 2020 UM 19.30 UHR - STUDIOBÜHNE
FR, 27. NOVEMBER 2020 UM 19.30 UHR - STUDIOBÜHNE
SA, 12. DEZEMBER 2020 UM 19.30 UHR - STUDIOBÜHNE
SO, 13. DEZEMBER 2020 UM 15.00 UHR - STUDIOBÜHNE

Eintrittspreise: 1. Kategorie: 18,- € / erm. 14,- €
2. Kategorie: 14,- € / erm. 10,- €

Kartentelefon 03381 – 511 111 / www.brandenburgertheater.de

PRESSEMITTEILUNG

SCHAUSPIEL**JUDAS****SCHAUSPIEL VON LOT VEKEMANS**

„Judas“ handelt von einem Mann, dessen Name für Verrat steht. Ein Mann, der jahrhundertlang von jedem geschmäht wurde. Doch wäre ohne diesen Menschen und ohne seinen Judaskuss das Christentum nie zu einer der großen Weltreligionen geworden ...

Es gibt in jedem Zeitalter Spekulationen über Judas und seine Motive. Nach zweitausend Jahren ist es an der Zeit, dass Judas selber spricht: In einer selbst inszenierten Show begeht er einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurück zu bringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst.

Lot Vekemans: „Ich denke, es gibt bei uns eine einseitige Richtung des Blicks auf die Helden, auf das, was wir als größer und höher und besser erachten, als wir es selbst sind. Wir lieben es, zu verehren, so wie wir es lieben, verehrt zu werden. Aber in beiden Fällen gibt man seine Macht an jemand anderen ab. Judas wird von Menschen verhöhnt, damit sie ihre eigenen Seelen reinwaschen. Es ist auffällig, dass in Porträts, die über die Jahrhunderte entstanden sind, Judas immer hässlicher und böser dargestellt wurde.“

Veranstaltungsdauer: ca. 70 Minuten, keine Pause

Regie/Bühne/Kostüme: Frank Martin Widmaier
Choreografie: Annika Finning

Judas: Urban Luig
Figur: Annika Finning

*Eine Eigenproduktion des Brandenburger Theaters
Die Aufführungsrechte liegen beim Kiepenhauer Bühnenvertrieb*

PREMIERE:**SAMSTAG, 05. SEPTEMBER 2020 UM 17.00 UHR
FREILICHTBÜHNE MARIENBERG**

WEITERE AUFFÜHRUNGEN: FR, 11. + SA, 12. SEPTEMBER 2020 UM 19.00 UHR
FREILICHTBÜHNE MARIENBERG

FR, 25. SEPTEMBER 2020 UM 20.00 UHR
FR, 09. OKTOBER 2020 UM 19.00 UHR
SA, 10. OKTOBER 2020 UM 20.00 UHR
SA, 24. OKTOBER 2020 UM 19.00 UHR
ST. KATHARINENKIRCHE BRANDENBURG

Eintrittspreise: 15,- € / erm. 13,- €

Kartentelefon: 03381 / 511-111
brandenburgertheater.de



BRANDENBURGER
THEATER

PRESSEMITTEILUNG

SCHAUSPIEL

NORWAY.TODAY SCHAUSPIEL VON IGOR BAUERSIMA

Für Zuschauer ab 16 Jahren

Ein lebensmüder Norweger sucht über das Internet Gleichgesinnte, die mit ihm in den Tod gehen wollen. Eine junge Österreicherin meldet sich daraufhin und sie treffen sich auf einer schneeverwehten Klippe in Norwegen, um gemeinsam in den Selbstmord zu springen. Ihre Todessehnsucht hat keine biographischen, eher grammatikalische Ursachen: Leben war für sie immer nur „am Leben“, nie mitten „im Leben“ zu sein.

Eine wahre Begebenheit, die Igor Bauersima anregte, die letzten Stunden der beiden Selbstmörder zu rekonstruieren und der Angelegenheit eine ganz eigene Wendung zu geben. Um für die Nachwelt ihre letzten Stunden mit der Kamera festzuhalten, müssen sie spielen. Wenn sie aber spielen, ist ihnen nicht nach Sterben ...

Veranstaltungsdauer: ca. 85 Minuten, keine Pause

Regie/ Ausstattung: Daria Stratmann
Regieassistentz/ Videoerstellung: David Boten
Regiehospitantz: Anna Strehlau
Dramaturgie: Philina Kahl

Es spielen Philina Kahl und Fritz Schulze

Eine Produktion des Brandenburger Theaters in Kooperation mit der studentischen Theatergruppe der Medizinischen Hochschule „Theodor Fontane“

PREMIERE:
SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2020 UM 19.30 UHR – STUDIOBÜHNE

WEITERE AUFFÜHRUNGEN: DI, 8. SEPTEMBER 2020 UM 19.00 UHR
MI, 9. SEPTEMBER 2020 UM 10.00 + 19.00 UHR
DO, 10. SEPTMEBER 2020 UM 10.00 UHR
MO, 14. SEPTEMBER 2020 UM 10.00 UHR
JEWEILS STUDIOBÜHNE

Eintrittspreise: 1. Kategorie: 12,- € / erm. 6,- €
2. Kategorie: 10,- € / erm. 5,- €

Kartentelefon: 03381 / 511-111
brandenburgertheater.de

PRESSEMITTEILUNG

MUSIKTHEATER

OPERETTE – ABER BITTE MIT ABSTAND!

EIN HUMORVOLLER OPERETTENABEND
VON ALEXANDER KERBST UND STEFANIE KOCK

bt

BRANDENBURGER
THEATER

In einem idyllischen Kurpark eröffnet der spitzfindige Prof. Sonnenschein seine neue Praxis für Musiktherapie. In einer ersten kostenlosen Therapiesitzung treffen Charaktere aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein können. Da sind der chauvinistische Ehemann mit seiner frustrierten Gattin, die von der Sehnsucht nach ihrer Heimat und der großen Liebe gebeutelte Bettlerin, ein Kleinkrimineller mit versteckten Casanova-Qualitäten, ein trillerpfeifender, stets auf Ordnung bedachter Polizist und eine nymphomanische Tänzerin mit Lolita-Charme.

Schnell wird die Praxis des Therapeuten zum Ort für den musikalischen Seelenstriptease der Liebeskranken. Und Prof. Sonnenschein hat alle Mühe, die therapeutischen Zügel in der Hand zu behalten. Als dann auch noch plötzlich ein skurriler Wunderheiler mit einem geheimnisvollen Zaubertrank auftaucht, ist das Chaos perfekt.

Ist der Fremde nur ein Scharlatan oder gelingt es ihm tatsächlich, die Kranken von ihrem Leid zu erlösen?

Ein humorvoller Operettenabend mit Liedern aus LAND DES LÄCHELNS, DER BETTELSTUDENT, DIE CSARDASFÜRSTIN, CANDIDE und DIE FLEDERMAUS.

Musikalische Leitung: Heinz Walter Florin

Regie/Ausstattung: Alexander Kerbst, Stefanie Kock

Sopran 1: Lisa Ziehm

Sopran 2: Marie Sofie Jacob

Tenor: Michael Heim

Bass-Bariton: Christian Tschelebiew

Statisten: Andrea Strehlau, Anna Strehlau, Johannes Storks

Es spielen die Brandenburger Symphoniker.

Eine Eigenproduktion des Brandenburger Theaters

Veranstaltungsdauer: ca. 1 Stunde 10 Minuten, keine Pause

PREMIERE:

SONNTAG, 06. SEPTEMBER 2020 UM 16.00 UHR – GROSSES HAUS

WEITERE AUFFÜHRUNGEN: FR, 18. SEPTEMBER 2020 UM 19.30 UHR
SA, 26. SEPTEMBER 2020 UM 19.30 UHR
JEWEILS GROSSES HAUS

Eintrittspreise: 1. Kategorie: 32,- € / erm. 26,- €
2. Kategorie: 27,- € / erm. 21,- €

Kartentelefon: 03381 / 511-111
brandenburgertheater.de



BRANDENBURGER
THEATER

PRESSEMITTEILUNG

BRANDENBURGER SYMPHONIKER

1. SINFONIEKONZERT 2020/ 2021 DER GENERAL

LUDWIG VAN BEETHOVEN / PAUL GRIFFITHS
„Der General“

Dirigat: Olivier Tardy
Solistin: Bele Kumberger, Sopran
Rezitator: Fabian Hinrichs
Brandenburger Symphoniker

Veranstaltungsdauer: ca. 70 Minuten, keine Pause

„Der General“, ein Nicht-Szenisches Musiktheaterwerk vom britischen Musikkritiker, Dramaturgen und Librettisten Paul Griffiths, verflechtet Ludwig van Beethovens komponierte Schauspielmusik zu „Egmont“ sowie weitere seiner Werke mit Tagebuchaufzeichnungen des kanadischen Generals Roméo Dallaire. Dieser war Befehlshaber über die in Ruanda eingesetzten UN-Friedenstruppen und fiel durch die gescheiterten Missionen und Kriegswirren des Völkermords in tiefe Resignation. Seine Situation, zwar zu einer anderen Zeit, ähnelt der des Protagonisten Egmonts in Goethes Schauspiel.

Wegen der Einhaltung des Hygienekonzepts können wir bis auf Weiteres leider keine Konzerteinführungen anbieten!

FREITAG, 11. SEPTEMBER 2020 UM 19.30 UHR
SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2020 UM 19.30 UHR
GROSSES HAUS

Eintrittspreise: 1. Kategorie: 32,- € / erm. 26,- €
2. Kategorie: 27,- € / erm. 21,- €

Kartentelefon: 03381 - 511 111
brandenburgertheater.de

Gastspielkonzert:

Sa, 19.09.2020 um 16.00 und 19.30 Uhr, Nikolaisaal Potsdam